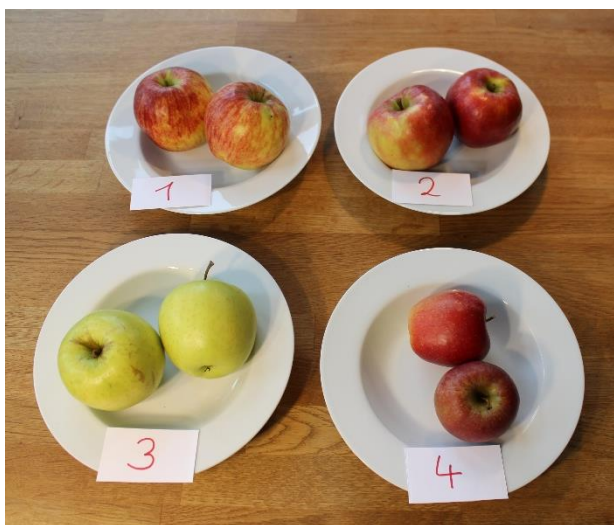




Apfelsorten verkosten mit Hermi

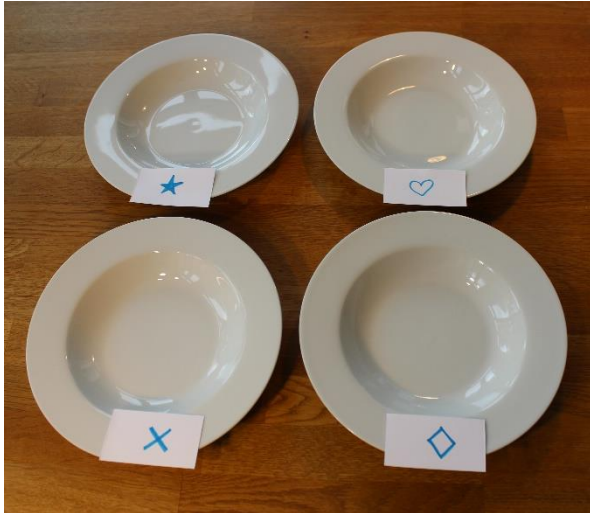
Heute möchte Hermi nicht mit euch kochen, sondern ein Experiment versuchen. Mal sehen, ob verschiedene Apfelsorten unterscheiden könnt! Die Apfelvielfalt in Deutschland ist riesig und je nach Saison liegen andere Sorten in den Supermarktregalen. Damit Kinder diese Vielfalt einmal ganz bewusst kennenlernen, eignet sich ein Apfeltest. Dabei setzen die Kinder alle fünf Sinne ein. Es kommt nicht nur auf den Geschmack an, sondern auch darauf, wie der Apfel aussieht, sich anfühlt und riecht. Und auch das Gehör kann eingesetzt werden, wenn gefragt wird „Wie hört sich der Apfel beim Reinbeißen an?“. Je älter die Kinder sind, desto eher können sie ihre Eindrücke erst beschreiben, bevor sie den Lieblingsapfel nominieren. Also erst „Der ist knackig und schmeckt sehr süß“, bevor es heißt „Der schmeckt mir gut“. Aber auch schon mit Kindergartenkindern kann man durch den Apfeltest die Unterschiede feststellen und ins Gespräch über den individuellen Geschmack kommen.

Schritt 1: Den Versuch aufbauen



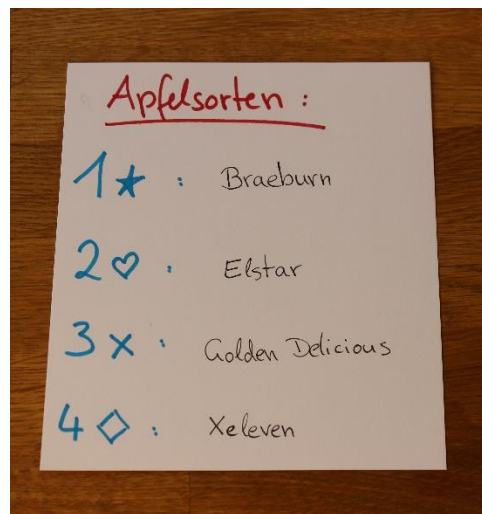
Um Apfelsorten vergleichen zu können, müssen es nicht gleich vier verschiedene Sorten sein. Auch ein Test mit zwei Sorten funktioniert. Es sollten aber immer zwei Stück einer Sorte da sein. Dann kann man die geschnitten Stücke mit dem ganzen Apfel vergleichen.

2. Schritt: Ein Spickzettel



Zur Vorbereitung gehören die Teller für die geschnittenen Apfelstücke und Markierungen um sie auseinander zu halten. Überlegt euch Symbole oder Farben, mit welchen ihr die Teller kennzeichnet.

Ein Spickzettel hilft, den Überblick zu behalten. Im Supermarkt steht der Apfelname entweder auf der Verpackung oder bei losen Äpfeln auf einem kleinen Aufkleber. Steht der Name nur auf dem Preisschild, dann schreibt man ihn sich auf die kleine Papiertüte, in die man die Äpfel beim Einkauf legt. Es wäre zu schade, wenn man nach der Verkostung seinen neuen Lieblingsapfel gefunden hat, aber nicht mehr weiß, wie er heißt.



3. Schritt: Die Äpfel schneiden

Mit einem Apfelschneider erhält man in Sekundenschnelle gleichmäßige Apfelstücke. Aber natürlich reicht auch ein Messer, um die Äpfel zu schneiden.



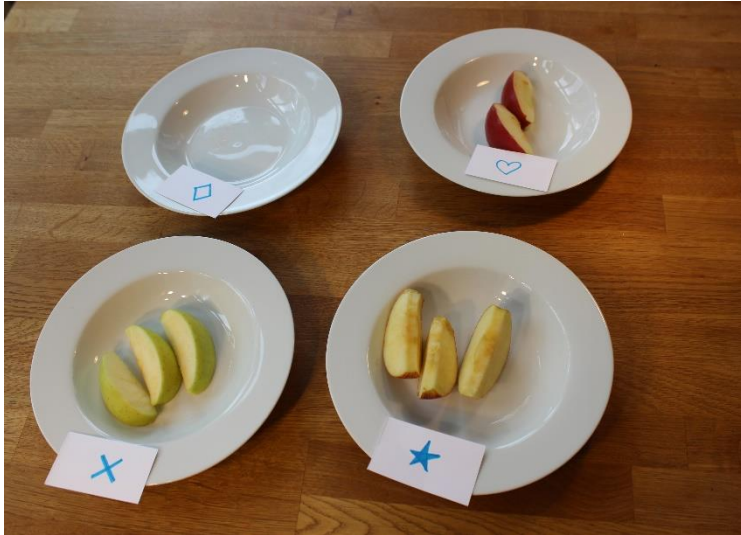
4. Schritt: Ihr probiert!



Die ganze Familie kann mit raten!

Welche Apfelstücke gehören zu welchem Apfel? Dabei kommen alle ins Gespräch: Wie unterscheiden sich die Apfelschalen? Welche Sorte sieht am leckersten aus? Warum sind die Äpfel unterschiedlich groß? Und dann wird probiert: Welche Sorte riecht und schmeckt süß, welcher eher sauer? Welcher Apfel klingt besonders knackig? Wie kann man Äpfel noch beschreiben?

5. Schritt: Das Ergebnis



Welcher Apfel den Testpersonen am besten geschmeckt hat, zeigt das Ergebnis ganz genau. Wer möchte, schreibt jetzt auf den Spickzettel, welcher Apfel die meisten Pluspunkte bekommen hat und beim nächsten Einkauf wieder im Wagen landen soll.

Tipp: Äpfel sind ein super Snack für Kinder (und Erwachsene)! Sie sind süß, aber haben nur wenige Kalorien. Dazu gibt's ganz viele Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe und Ballaststoffe, die uns Menschen gesund und fit halten. Wer allergisch auf Äpfel reagiert, verträgt sie gerieben häufig besser. Und auch die „alten Sorten“ werden besser vertragen als moderne Züchtungen.



**Bis zum nächsten Experiment
mit Hermi!**

Mit freundlicher Unterstützung von Nora
Karrasch, Ernährungsberaterin aus Detmold